

Lübecker buxtehude tage 2022



„Schätze“

St. Jakobi
St. Aegidien
St. Marien
Dom zu Lübeck
Marienwerkhaus

St. Marien

Sonntag, 4. September, 12 Uhr

Töne. Texte. 12 –

musikalische Andacht in St. Marien
mit Solokantaten von D. Buxtehude

Juliane Sandberger (Alt)

Leitung: Johannes Unger,

Pastor Robert Pfeifer

Gabriele Steinfeld – Violine

Nora Schreckenschläger – Violine

Oksana Vasilkova – Viola da Gamba und Violetta

Johannes Unger – Lettner-Orgel

Nataliya Abryutina – Totentanz-Orgel

PROGRAMM

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

Jesu, meine Freud und Lust, BuxWV 59

Wenn ich, Herr Jesu, habe dich, BuxWV 107

sowie Orgelwerke



Juliane Sandberger ist eine gefragte Konzert- und Oratorien-sängerin. Schon in jungen Jahren erhielt sie eine vielseitige musikalische Ausbildung in den Fächern Klavier, Violoncello und Gesang. Sie studierte zunächst Musikwissenschaft und Romanistik in Hamburg, dann nahm sie ein Gesangsstudium an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Thomas Thomaschke und Prof. James Wagner auf.

Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Wichtige Impulse erhielt sie von Kurt Widmer (Basel), Hilde Zadek (Wien) und Margreet Honig (Amsterdam). Sie arbeitet regelmäßig mit Ulla Groenewold (Hamburg).

Seit Januar 2000 war Juliane Sandberger mehrere Jahre feste Freie Sängerin im NDR-Chor. Sie wirkte an zahlreichen Projekten unter namhaften Dirigenten wie Hans Christoph Rademann, Neeme Järvi, Laurence Cummings, Nicholas McGegan, Eric Ericson, Christoph Eschenbach, Ingo Metzmacher oder Mariss Janssons mit.

Als Solistin reicht ihr Repertoire von der Renaissancemusik über die großen Oratorienpartien Johann Sebastian Bachs, die einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden, bis hin zum romantischen und zeitgenössischen Repertoire. Vielfältige Engagements führten sie u.a. zu den Händelfestspielen in Halle und Göttingen, zum SHMF, nach Hamburg (St. Jacobi, St. Katharinen, St. Nikolai, St. Michaelis), Bremen (Dom), Flensburg (Bach-Chor) oder zur Berliner Singakademie im Konzerthaus Berlin. Sie arbeitet u.a. mit den Ensembles Elbipolis, Capella de la Torre, Ensemble Schirokko oder Hamburger Ratsmusik zusammen.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten